



TOOLS & TAO mit Jasmuheen

Für die Chinesen bedeutet der Taoismus eine Lebenseinstellung, die ihnen hilft, die freudvollen und sorglosen Seiten ihrer Persönlichkeit zu offenbaren. Vom Begründer des Taoismus, Laotse, sagt man, er sei ein Hofbeamter gewesen, der für astrologische Fragen und Vorhersagen über die Zukunft zuständig war und die heiligen Bücher hütete. Der Legende nach brach er mit achtzig Jahren in den heutigen Tibet auf, und an der Landesgrenze forderte ihn ein Grenzer auf, seine Lehren aufzuzeichnen, bevor er China verließ. Obgleich betrübt über die mangelnde Bereitschaft der Menschen, sich an das von Natur aus Gute in ihnen zu halten, tat er wie geheißen. Bei den 5.000 Schriftzeichen, die er auf Anweisung des Grenzbeamten aufzeichnete, handelte es sich um das Tao Te King.

Wie bei vielen unserer religiösen Überlieferungen findet sich auch im Taoismus so viel Positives. Von daher empfehle ich wärmstens, sich selbst mit ihm zu beschäftigen und seine ansprechenden Aspekte auf das eigene Leben zu übertragen. In diesem Kapitel möchte ich mich mit den praktischen Aspekten der Erreichung des Lernziels "Freiheit" sowie den Werkzeugen befassen, die hierbei hilfreich sind.

Einige dieser Hilfsmittel stammen aus der taoistischen Tradition und einige Informationen habe ich direkt vom Universellen Geist herunter geladen – und alle habe ich mit positiver Wirkung selbst angewandt.

Wir haben zahllose Hilfen, die sich dazu verwenden lassen, in allen Bereichen des Lebens höheres Wissen zu erlangen und dort Harmonie zu erzeugen – Werkzeuge, durch die wir die Gesetze erkennen und erfahren, denen alles Lebendige unterliegt. Und wir lernen, wie wir diese Gesetze so anwenden können, dass wir mit minimaler Anstrengung die maximale Wirkung erzielen, und wie sich das so tun lässt, dass alle davon profitieren.

Ich wuchs als Protestantin in einem christlichen Umfeld auf, und das erste Hilfswerkzeug, von dem ich damals Gebrauch machte und das mir Trost spendete, dürfte das Gebet gewesen sein. Vor allem 'Bittet und euch wird gegeben', denn obwohl in der Regel kein sofortiger Erfolg da war, trat jeweils alles Erbetene, das mit der Erfüllung meiner vorab vereinbarten Lebensaufgaben zusammen hing, schließlich so ein, wie es meinen Schritten auf dem Weg dienlich war.

Zu den nächsten der wirksamsten Hilfsmitteln, die ich erhielt, gehörte eines, das mir mein Vater an die Hand gab: die Einstellung, dass ich auf dieser Welt prinzipiell alles erreichen könne, und nichts außer mir selbst könne mich davon abhalten. Mein Vater, der seinerseits aus dem vom Krieg gebeutelten Europa geflüchtet war, um im "glücklichen" Australien zu leben, war der festen Überzeugung, dass dieses Land einem alle Möglichkeiten bot, und sollte es in seiner neuen Heimat Einschränkungen geben, dann wegen der betreffenden Menschen, und nicht wegen der Umstände. Interessanter Weise stellt dies eine grundlegende metaphysische Wahrheit dar, die uns dazu bringt, zu wissen, dass unsere innere Haltung über unsere Wirklichkeit entscheidet und bewirkt, dass wir unsere Möglichkeiten als eingeschränkt wahrnehmen oder glauben, wir seien unfrei.

Das nächste wirkungsvolle Instrument bestand für mich schließlich darin, als junges Mädchen selbst über meinen Speisezettel zu entscheiden und Vegetarierin zu werden. Es war ein simpler Akt, und doch war er folgenreich, denn er sorgte unverzüglich dafür, dass die Energie von Aggression und Abschlachtereie aus meinen Energiefeldern beseitigt wurde und in mir mehr Öffnung für die Kanäle der Güte, des Mitgefühls und der Sensibilität entstand.

Nicht bald danach sollte mir das Werkzeug der uralten vedischen Meditationstechniken zur Verfügung stehen, deren Anwendung mir Einblicke in das Einssein und die Heiligkeit alles Lebens schenkte und die mir vor allem zeigten, dass ich

selbst ein Teil dieser heiligen Einheit aller Dinge war. Denn wenn ich mich jeden Tag hinsetzte, die Stille in meinem eigenen Inneren erkundete und die Liebe der Einen Kraft spürte, die mich atmet und ihr Licht erblickte, erfuhr ich endlich meine wahre Natur – für mich eine höchst kraftvolle und notwendige Offenbarung, nach der ich intensiv gehungert hatte.

In den nachfolgenden Jahrzehnten schenkte mir die tägliche Meditation Einblick in unzählige Wahrheiten, vom Erleben der subtileren Dimensionen hinter dem uns bekannten Leben (samt der erstaunlichen Vielfalt an Wesen, die diesen angehören) bis zum Begreifen der positiven Auswirkungen des Sich-Mitfließen-Lassens und der Freude, die es mit sich bringt, in der Gegenwart von allem zu sein, was göttlich ist. Die damit einher gehende Liebe und Hingabe; plus das Geschenk der Klarheit sowie die Erkenntnis der Mathematik und Mechanik hinter allem, was ist, inbegriffen. Und schließlich auch die Antworten auf all meine existenziellen Fragen bis zu einem Punkt, an dem all meine Fragen verschwanden.

Ein weiteres Instrument, das mein Leben verändern sollte, war für mich natürlich die spirituelle Initiation "21-Tage-Prozess", die mir die Fähigkeit verlieh – oder meine Fähigkeit verstärkte – mich von Prana zu ernähren und keine physische Nahrung mehr zu mir nehmen zu müssen. Diese Initiation und die auf sie folgende Dekade der Integration konfrontierte mich mit einigen erstaunlichen Lebenserfahrungen, beginnend bei der Begegnung mit ganz außergewöhnlichen Menschen – hellen Funken und beherzten Seelen, die wie ich selbst hierher gekommen sind, um die Menschheit zu inspirieren und ihr Anregungen zu bieten, die bestimmte Evolutionswege für sie einleiten.

Ein paar Jahre nach dieser Initiation erhielt ich einen weiteren Download. Es war das Werkzeug, das mit meinem "zukünftigen Ich/Tugenden aus früheren Leben" in Verbindung stand und es mir möglich machte, Zugang zu meinem zukünftigen Ich zu finden: einer Wissenschaftlerin auf dem Gebiet der Höheren Bio-Energetik, einem Teilbereich der Dimensionalen Biofeld-Wissenschaft, wodurch ich mehr über die interdimensionale Matrixmechanik erfuhr. Hierzu gehörte etwa die Erschaffung der sich selbst erhaltenden Matrix, der Einsatz eines biologischen Schutzschildes und so weiter. Von Tag zu Tag lerne ich mehr über die Matrixmechanik, die mich bei meiner derzeitigen Entdeckungsreise in Sachen flexible Veränderung meiner Gestalt unterstützt. Über diese Initiation in mein zukünftiges Ich lernte ich, dass die Öffnung der inneren Türen, die eine Überquerung der uns gewöhnlich einschränkenden Zeitlinien erlaubt, alles auf unserer Reise beschleunigen und unbegrenzte Möglichkeiten schaffen kann.

Ich glaube, meine Erlebnisse mit heiligen Gestalten, die in meinem Leitfaden "Divine Radiance" (Die strahlende Kraft des Göttlichen) angerissen werden, stellten sich aufgrund des unmittelbaren Einsatzes dieser Werkzeuge ein sowie durch den täglichen Rückgriff auf Rezept 2000>, das ich am Ende des letzten Jahrtausends vom Universellen Geist herunter lud. Ein Rezept, das dazu angetan ist, auf beste Gesundheit und auf Unsterblichkeit hinzuwirken. Nichts hat für mich mehr Veränderung bewirkt als diese Kombination von Entscheidungen im Hinblick darauf, worauf ich mich im täglichen Leben ausrichte. Das Rezept 2000> ist ein religions- und rassenübergreifendes Hilfswerkzeug, das uns schnell und höchst wirksam durch die sieben Bewusstseinssebenen hindurchführt und uns dabei ermöglicht, sensibel genug zu sein, um erstaunliche Türen zu anderen Dimensionen zu entdecken.

Im Laufe der letzten 30+ Jahre habe ich zahlreiche wirksame Werkzeuge an die Hand bekommen, die mich bis zu diesem Punkt gebracht haben, an dem ich bereit bin für den nächsten Schritt. Vor allem liebe ich einige der taoistischen Techniken, auf die ich in diesem Kapitel eingehen werde.

Wenn ich mir ganz die Meisterschaft zu eigen mache, die in mir ist, fühlt sich alles so natürlich und erreichbar an – der Gedanke, dass ich oder ein anderer Mensch solche Freiheit gewinnen kann. Stehe ich in meiner menschlichen Seifenblase aus konditionierungsbedingten Einschränkungen, finde ich das Ganze ziemlich entmutigend. Ich höre dann im Hintergrund die gewöhnlichen Zweifel und Bedenken, wie sie vom zahllosen Heer derer hervorgebracht werden, die physische Einschränkungen des Menschen kennen, wie sie zu dieser begrenzten Welt gehören und wie diese sie zeigt. Und doch habe ich persönlich vielen dieser mutmaßlichen Einschränkungen getrotzt und bin anderen begegnet, die das Gleiche und mehr getan haben. Auch hier liegt der

Schlüssel wieder in den Worten "mutmaßliche Einschränkungen", denn hier setzt meine Theorie an: dass das Mutmaßliche, unsere eigene Wahrnehmung, genauso wie ein harmonisch schlagendes Herz der Schlüssel zu jeder Freiheit ist.

Ein Häftling gilt uns als eine Person, der die Freiheit entzogen wird. Und doch mag dieser Häftling Wege herausgefunden haben, wie er mit seinem Bewusstsein willentlich seinen Körper verlassen kann. Er oder sie mag dann mehr Freiheit verspüren als je zuvor – etwa die, Dimensionen jenseits der Zeit erkunden zu können, denn obwohl körperlich nicht in Freiheit, wird die betreffende Person sich nicht mehr eingeschränkt fühlen, da sie in der Lage ist, ihr Bewusstsein aus ihrem Körper hinaus zu projizieren.

Einige mögen sagen, dass die Forschungsgebiete, die für mich von Interesse sind, den Gesetzen der Physik widersprechen. Aber auch hier hängt es wieder von unserer Wahrnehmung ab: denn was die physikalischen Gesetze antreibt und ihnen die Nahrung spendet, damit sie weiter wirksam sein können, sind die universellen Gesetze, die durch das Gesetz der Liebe und die von ihm geschenkte Gnade genährt werden. Das sind die Gesetze, nach denen ich zu leben entscheide und die ich jetzt eingehender erkunde.

Statt den Gesetzen der Physik zuwider zu handeln, können wir durch Einsatz ausgefeilterer Methoden und spezieller Werkzeuge Zugang zu Wirklichkeiten finden und Wirklichkeiten erfahren, bei denen wir frei sind von selbst geschaffenen physischen Einschränkungen und von daher harmonischer in unserem Herzen leben.

Jasmuheen ist Verfasserin von 20 Büchern über Metaphysik, eine international bekannte Vortragsrednerin und darüber hinaus eine führende Forscherin auf dem Gebiet Nahrung aus göttlichen Quellen und wie sich hierdurch gesundheitliche Probleme und Hunger auf der Welt ausschalten lassen. Als Friedensbotschafterin geht sie regelmäßig auf Reisen, um andere an den Ergebnissen ihrer Recherchen und positiven Tools teilhaben zu lassen. Sie wird im Oktober/November 2004 in Frankreich, Deutschland und Italien Retreats abhalten. Näheres unter _____.